

Stadt Heidelberg

AntragNr.:
0 0 6 6 / 2 0 2 3 / A N

Antragsteller: SPD
Antragsdatum: 15.06.2023

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Soziales und Senioren

Beteiligung:

Betreff:

**Stadtteilbezogene Bedarfsermittlung für stationäre
Pflegeplätze**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	29.06.2023	Ö		
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	21.09.2023	Ö		
Gemeinderat	12.10.2023	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0066/2023/AN

Briefkopf des Antragstellers:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

[SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg](#)

**Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus
69117 Heidelberg**

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.
Mathias Michalski, stellv. Vorsitzender
Sören Michelsburg, stellv. Vorsitzender
Karl Emer
Johannah Illgner
Adrian Rehberger
Michael Rochlitz

Marktplatz 10
69117 Heidelberg

06221/5847150
06221/584647150

geschaeftsstelle@spd-
fraktion.heidelberg.de

www.spd-fraktion-heidelberg.de

16.06.2023

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderats beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Stadtteilbezogene Bedarfsermittlung für stationäre Pflegeplätze

Die Verwaltung wird gebeten,

- Für die Stadtteile Emmertsgrund, Handschuhsheim, Pfaffengrund, Rohrbach und Ziegelhausen eine detaillierte Planungsstrategie zur Deckung des voraussichtlichen Pflegebedarfs bis 2030 vorzulegen.
- Dabei sind bisher noch nicht eruierte externe Faktoren (Vergleiche Drucksache 0189/2022/IV, Seite 40) wie Fachkräftemangel, Pandemiefolgen und daraus resultierende Versorgungsentpässe mit einzubeziehen.

Begründung:

Nach der aktuellen Pflegebedarfsplanung (Vergleiche Drucksache 0189/2022/IV) wird die Pflegequote in Heidelberg bis 2030 auf 3,5% ansteigen – eine Steigerung von 0,4% gegenüber 2018. Dabei werden für 2030 überdurchschnittliche Pflegequoten in den Stadtteilen Emmertsgrund, Handschuhsheim, Pfaffengrund, Rohrbach und Ziegelhausen und dort damit auch ein erhöhter Versorgungsbedarf erwartet, was frühzeitige Planungen und Handlungsstrategien erfordert (Vergleiche ebenda, Seite 33). Vor diesem Hintergrund greifen wir die Empfehlungen des Bedarfsberichts auf und beantragen, dies entsprechend umzusetzen.

g e z e i c h n e t S P D - F r a k t i o n